

754580-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Softwarepaket und Informationssysteme – Aufrüstung der ITCS-Bordrechner in den WSW-Bussen um Restfahrtscheinverkauf

OJ S 240/2024 10/12/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: WSW mobil GmbH

E-Mail: patricia.pogliani@wsw-online.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Aufrüstung der ITCS-Bordrechner in den WSW-Bussen um Restfahrtscheinverkauf

Beschreibung: Aufrüstung der ITCS-Bordrechner in den WSW-Bussen um Restfahrtscheinverkauf

Kennung des Verfahrens: 609628fd-50fe-42bd-b3e0-ab797bbbd2f1

Interne Kennung: 876377

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32441300 Telematiksystem, 30210000

Datenverarbeitungsgeräte (Hardware), 48810000 Informationssysteme, 72211000

Programmierung von System- und Anwendersoftware

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Deutscher Ring 10

Stadt: Wuppertal

Postleitzahl: 42327

Land, Gliederung (NUTS): Wuppertal, Kreisfreie Stadt (DEA1A)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPTYDGDKFY 1. Am Auftrag interessierte Unternehmen haben sich anhand eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsformulars um Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu bewerben. Das Bewerbungsformular wird ausschließlich elektronisch auf dem Vergabemarktplatz Rheinland unter <https://www.vmp-rheinland.de/VMPsSatellite/> zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das o. g. Vergabeportal. Zur Teilnahme an der

Kommunikation und für die Abgabe des Teilnahmeantrages ist eine Registrierung erforderlich.

2. Der Teilnahmeantrag enthält neben Erklärungsvordrucken zu den geforderten Angaben auch einen Vordruck einer Bewerbergemeinschaftserklärung. Der Teilnahmeantrag ist mit den geforderten Angaben und Unterlagen zur Beurteilung der Eignung über den Vergabemarktplatz Rheinland innerhalb der dort genannten Frist hochzuladen. Postalisch abgegebene Teilnahmeanträge werden nicht akzeptiert.

3. Bei Widersprüchen zwischen verschiedenen Bekanntmachungstexten ist allein der im EU-Amtsblatt veröffentlichte Text maßgeblich.

4. Das gesamte Projekt wird in deutscher Sprache abgewickelt.

5. Bewerber-/Bietergemeinschaften haben dem Auftraggeber eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter zu benennen (Federführer). Es ist ein Verantwortlicher Ansprechpartner zu benennen und der Nachweis für dessen Bevollmächtigung durch sämtliche Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu erbringen. Die Beteiligung eines Unternehmens in verschiedenen Bewerber-/Bietergemeinschaften ist unzulässig. Die gleichzeitige Beteiligung eines Unternehmens als Bewerber/Bieter wie auch als Nachunternehmer eines anderen Bewerbers/Bieters oder als Mitglied einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist unzulässig, soweit davon auszugehen ist, dass der Bieter aufgrund seines Leistungsanteils oder aufgrund anderer Umstände bei dem anderen Bieter Kenntnis von dessen Angebotskalkulation erhält. Die Angaben zur Zusammensetzung der Bewerber-/Bietergemeinschaft sind grds. bindend. Ein Austausch einzelner Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft vor Auftragsvergabe bedarf der Zustimmung des Auftraggebers, die grds. nur bei gleicher fachlicher Qualifikation erteilt wird. Ein Wechsel in der Zusammensetzung der Bewerber-/Bietergemeinschaft während des Vergabeverfahrens erfordert ggf. eine erneute Eignungsprüfung und kann u. U. zum (nachträglichen) Ausschluss vom weiteren Verfahren führen. Entsprechendes gilt für einen Austausch von vorgesehenen Nachunternehmern, auf die sich ein Bewerber/eine Bewerbergemeinschaft im Teilnahmeantrag zum Nachweis seiner/ihrer Eignung im Auftragsfall berufen hat.

6. Es werden mind. 2 und max. 3 geeignete Bewerber/Bewerbergemeinschaften am Verhandlungsverfahren beteiligt. Maßgebliches Auswahlkriterium bei einer größeren Anzahl grds. geeigneter Bewerber, welche die aufgeführten Mindestanforderungen an die Referenzlage erfüllen, ist die mit dem Teilnahmeantrag anhand von Referenzangaben dargestellte Erfahrung mit möglichst vergleichbaren Referenzprojekten. Es werden diejenigen max. 3 Bewerber/Bewerbergemeinschaften am weiteren Verfahren beteiligt und zur Angebotsabgabe aufgefordert, die nach den vorgelegten Angaben/Unterlagen zu erbrachten Referenzprojekten im Vergleich zu ihren Mitbewerbern in besonderer Weise geeignet erscheinen, die zu vergebenden Leistungen vertragsgerecht zu erbringen, weil von ihm/ihr selbst oder den weiteren Unternehmen/Einrichtungen, die Teil einer Bewerbergemeinschaft oder als Nachunternehmer für einzelne Leistungsbereiche vorgesehen sind, bereits möglichst vergleichbare Referenzprojekte bearbeitet wurden. Die Referenzen werden wie mitgeteilt bepunktet. Die Bewerberauswahl erfolgt gemäß Punkterangfolge.

7. Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren mangels eines ausreichenden Wettbewerbs einzustellen, wenn nach dem Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs weniger als 2 geeignete Bewerber/Bewerbergemeinschaften für eine Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung stehen. Ebenso behält er sich vor, im Teilnahmewettbewerb nicht berücksichtigte Bewerber/Bewerbergemeinschaften entsprechend ihrer Rangfolge bis zur Höchstzahl von 3 Verfahrensteilnehmern nachträglich, als Nachrücker am weiteren Verfahren zu beteiligen, soweit einzelne im Teilnahmewettbewerb ausgewählte Bewerber/Bewerbergemeinschaften mitteilen, von einer Teilnahme am weiteren Verfahren absehen zu wollen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Aufrüstung der ITCS-Bordrechner in den WSW-Bussen um Restfahrtscheinverkauf
Beschreibung: Die WSW beabsichtigt, die in den Bussen vorhandene ITCS-Bordrechnerkomponente um eine bargeldlose Fahrtscheinverkaufsfunktion aufzurüsten. Für die Umsetzung der oben genannten Zielsetzung sind die Aufrüstung der Geräte in den WSW-Bussen sowie die entsprechend komplementären Funktionen im Hintergrundsystem notwendig. **Aufrüstung Vertriebsfunktion:** - Fahrtscheinverkauf und Fahrtscheindruck (Thermodruck) Integration der Vertriebsfunktionen auf Basis des eingeschränkten Produktangebotes des VRR Die ITCS-Bordrechner sind um Fahrausweisdrucker aufzurüsten. Die aufrüsteten Geräte sowie das Hintergrundsystem sind um die Funktionen zur Datenver- bzw. Entsorgung, Abrechnung, Personal-/Schichtverwaltung und eines vollgrafischen Fahrtscheineditors auszustatten. Die Ausgabe von verkauften Produkten auf dem Fahrzeug erfolgt ausschließlich auf Thermopapier gemäß VRR-Gestaltungsrichtlinie. Es ist aktuell nicht geplant, Fahrausweise elektronisch nach VDV-Standard auszugeben (keine DL-Funktion). Ein relationsbasierter Verkauf (Zielsuche mit hinterlegter Preisstufenmatrix) soll das Fahrpersonal im Verkaufsprozess unterstützen und die Ausgabe der korrekten Preisstufe gewährleisten. - Bargeldlose Bezahlung Der mit dem Projekt geplante unbare Fahrtscheinverkauf auf den Fahrzeugen soll mithilfe eines im Gerät integrierten, kontaktlosen Zahlungsterminals abgewickelt werden. Der für die unbaren Zahlungen notwendige Finanzdienstleister (FDL) ist nicht Bestandteil dieser Ausschreibung, jedoch die entsprechende Konfiguration des Lesegerätes über Software des Geräts und des Hintergrundsystems. - Erweiterbarkeit für zukünftige Vertriebskonzepte Das System und die Hardware (z.B. Lesegerät) soll für zukünftige Vertriebskonzepte wie beispielsweise ID- oder Account-Based-Ticketing aufrüstbar sein. Hierzu sind die zugehörigen Hardware-Vorrüstungen (z.B. Chipkartenterminal, Rechner-/ Speicherausstattung) umzusetzen. **Erweiterung Betriebsfunktionen:** - Navigation mit grafischer Darstellung - Mehrsprachigkeit auf Bedienoberfläche und für Meldungen sowie Weisungen - Elektronisches Fahrtenbuch inkl. Fahrzeugmängelreport - Elektronische Dokumente auf dem ITCS-Bordrechner - Funktionserweiterungen in der Darstellung und betrieblichen Kommunikation - Hardware zur fahrzeugseitigen Vorbereitung für Funktionen zur Unterstützung von seheingeschränkten Fahrgästen. Dies beschränkt sich auf ein integriertes Bluetooth-Modul. **Projektumfang:** Der Projektumfang umfasst die Lieferung und Ausrüstung der aufzurüstenden Bordrechner für 300 Busse zuzüglich Ersatzgeräte. **Dienstleistungen:** Des Weiteren gehören Dienstleistungen zur Einführung des Systems wie z. B. Erstellen des Pflichtenhefts, Schulungen, Inbetriebnahme, Tests, Abnahmen, Montage der fahrzeugseitigen Erweiterungen zum Umfang des Projektes. Weitere Details entnehmen Sie bitte der zur Verfügung gestellten Projekt- und Verfahrensbeschreibung.
Interne Kennung: 876377

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme
Zusätzliche Einstufung (cpv): 32441300 Telematiksystem, 30210000 Datenverarbeitungsgeräte (Hardware), 48810000 Informationssysteme, 72211000 Programmierung von System- und Anwendersoftware

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Deutscher Ring 10
Stadt: Wuppertal

Postleitzahl: 42327

Land, Gliederung (NUTS): Wuppertal, Kreisfreie Stadt (DEA1A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/06/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber/ die Mitglieder einer

Bewerbergemeinschaft hat/haben mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister vorzulegen.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: GWB §123, 124

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber / die Mitglieder einer

Bewerbergemeinschaft hat/haben mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung vorzulegen, dass keine zwingenden sowie keine fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Bereitschaftserklärung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber / die Mitglieder einer

Bewerbergemeinschaft hat/haben mit dem Teilnahmeantrag eine Bereitschaftserklärung eines in den Europäischen Gemeinschaften oder in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum oder in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen zugelassenen Kreditinstitutes bzw. Kredit- und Kautionsversicherer darüber vorlegen, dass diese im Auftragsfalle Bankgarantien als Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 150.000,00 Euro abgibt.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber / die Mitglieder einer

Bewerbergemeinschaft hat/haben mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum

Nettojahresgesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, getrennt nach Jahren, vorzulegen. Der Nettojahresgesamtumsatz muss mindestens 6 Mio. Euro/Jahr betragen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Haftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber / die Mitglieder einer
Bewerbergemeinschaft hat/haben mit dem Teilnahmeantrag einen Nachweis bzw. eine
Zusage einer Versicherungsgesellschaft zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung
im Auftragsfall, vorzulegen, dass eine Haftpflichtversicherung (Berufs- oder Betriebshaftpflicht)
mit Deckungssummen in Höhe von mindestens 2.500.000,00 EUR für Personen- und
Umweltschäden, 2-fach maximiert pro Versicherungsjahr, mindestens 50.000.000,00 Euro für
Sachschäden, 2-fach maximiert pro Versicherungsjahr und mindestens 100.000,00 EUR für
Vermögensschäden, besteht.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenz Aufrüstung Bordrechner

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Grundsätzliche Angaben: - Auftraggeber inkl.
Benennung der Ansprechpartner mit Kontaktdaten - Projektbeginn - Betriebsaufnahme -
Vertragslaufzeit - Art der Leistungserbringung (Eigenleistung, ARGE, Nachunternehmer usw.)
- Nachweis Abnahmeprotokoll oder Bestätigung des Auftraggebers - Sofern eine Referenz,
ggf. auch in Teilen, durch einen oder mehrere Nachunternehmer erbracht wurde, sind die
Nachunternehmer mit ihren zugehörigen Leistungsanteilen je Referenz zu benennen Für die
Beurteilung der Referenzlage "Aufrüstung Bordrechner" sind max. 2 Referenzprojekte
(zwingend mind. 1 Referenzprojekt) anzugeben, bei denen die Leistungserbringung in den
letzten 10 Jahren (Abnahmedatum) erfolgt ist und das Projekt vollständig abgenommen
worden ist. Als Nachweis ist das Abnahmeprotokoll oder eine Bestätigung des Auftraggebers
vorzulegen. Die Referenzprojekte müssen in ihrer Gesamtheit in Art und Größe der Installation
mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sein. Damit ein Referenzprojekt bei der Prüfung
der Eignung und der Bewerberauswahl berücksichtigt wird, müssen mindestens die
Anforderungen a) und d) erfüllt sein. a) Aufrüstung von Bordrechnern mit einer
Hardwarekomponente b) Die Aufrüstung beinhaltet eine neue kunden- oder betriebsrelevanten
Funktion c) Der Bewerber hat die Planung, Logistik und Umbau selbst durchgeführt d) Umfang
der Aufrüstung entspricht mindestens 150 Bussen Bewertung: max. je 1 Punkt für die SOLL-
Anforderungen b) und c); d. h. auch wenn 2 Referenzen die gleiche Anforderung erfüllen, wird
die erfüllte Anforderung mit 1 Punkt bewertet. Es können maximal 2 Punkte erreicht werden.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens
eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenz Anbindung ITCS

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Grundsätzliche Angaben: - Auftraggeber inkl.
Benennung der Ansprechpartner mit Kontaktdaten - Projektbeginn - Betriebsaufnahme -
Vertragslaufzeit - Art der Leistungserbringung (Eigenleistung, ARGE, Nachunternehmer usw.)
- Nachweis Abnahmeprotokoll oder Bestätigung des Auftraggebers - Sofern eine Referenz,
ggf. auch in Teilen, durch einen oder mehrere Nachunternehmer erbracht wurde, sind die

Nachunternehmer mit ihren zugehörigen Leistungsanteilen je Referenz zu benennen Für die Beurteilung der Referenzlage "Referenz Anbindung ITCS" sind max. 2 Referenzprojekte (zwingend mind. 1 Referenzprojekt) anzugeben, bei denen die Leistungserbringung in den letzten 10 Jahren (Abnahmedatum) erfolgt ist und das Projekt vollständig abgenommen worden ist. Als Nachweis ist das Abnahmeprotokoll oder eine Bestätigung des Auftraggebers vorzulegen. Die Referenzprojekte müssen in ihrer Gesamtheit in Art und Größe der Installation mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sein. Damit ein Referenzprojekt bei der Prüfung der Eignung und der Bewerberauswahl berücksichtigt wird, müssen mindestens die Anforderungen a) und e) erfüllt sein. a) Anbindung eines Bordrechners an ein ITCS b) Anbindung eines Bordrechner im Umfeld eines INIT ITCS c) Integration zwischen Bordrechner und ITCS, bei der eine der beiden Komponenten die eines fremden Herstellers ist d) Implementierung ITCS Sprechfunk über VoIP bis ins Fahrzeug und zwischen Fahrzeugen e) Implementierung LSA Beeinflussung nach VDV über FFSK Modulation Bewertung: max. je 1 Punkt für die SOLL-Anforderungen b), c) und d); d. h. auch wenn 2 Referenzen die gleiche Anforderung erfüllen, wird die erfüllte Anforderung mit 1 Punkt bewertet. Es können maximal 3 Punkte erreicht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenz Umsetzung IBIS-IP

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Grundsätzliche Angaben: - Auftraggeber inkl.

Benennung der Ansprechpartner mit Kontaktdaten - Projektbeginn - Betriebsaufnahme -

Vertragslaufzeit - Art der Leistungserbringung (Eigenleistung, ARGE, Nachunternehmer usw.)

- Nachweis Abnahmeprotokoll oder Bestätigung des Auftraggebers - Sofern eine Referenz,

ggf. auch in Teilen, durch einen oder mehrere Nachunternehmer erbracht wurde, sind die

Nachunternehmer mit ihren zugehörigen Leistungsanteilen je Referenz zu benennen Für die

Beurteilung der Referenzlage "Umsetzung IBIS-IP" sind max. 2 Referenzprojekte (zwingend

mind. 1 Referenzprojekt) anzugeben, bei denen die Leistungserbringung in den letzten 10

Jahren (Abnahmedatum) erfolgt ist und das Projekt vollständig abgenommen worden ist. Als

Nachweis ist das Abnahmeprotokoll oder eine Bestätigung des Auftraggebers vorzulegen. Die

Referenzprojekte müssen in ihrer Gesamtheit in Art und Größe der Installation mit der zu

vergebenden Leistung vergleichbar sein. Damit ein Referenzprojekt bei der Prüfung der

Eignung und der Bewerberauswahl berücksichtigt wird, muss mindestens die Anforderung a)

erfüllt sein. a) Implementierung IBIS-IP zur Ansteuerung von Innenanzeigen b)

Implementierung IBIS-IP zur Ansteuerung Außenanzeigen c) Implementierung IBIS-IP für

weitere Systeme wie Zählsystem, Entwerfer (Systeme/Funktionen im folgenden Textfeld

aufzuführen) Bewertung: max. je 1 Punkt für die SOLL-Anforderungen b) und c); d. h. auch

wenn 2 Referenzen die gleiche Anforderung erfüllen, wird die erfüllte Anforderung mit 1 Punkt

bewertet. Es können maximal 2 Punkte erreicht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenz Umsetzung BZV

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Grundsätzliche Angaben: - Auftraggeber inkl. Benennung der Ansprechpartner mit Kontaktdaten - Projektbeginn - Betriebsaufnahme - Vertragslaufzeit - Art der Leistungserbringung (Eigenleistung, ARGE, Nachunternehmer usw.) - Nachweis Abnahmeprotokoll oder Bestätigung des Auftraggebers - Sofern eine Referenz, ggf. auch in Teilen, durch einen oder mehrere Nachunternehmer erbracht wurde, sind die Nachunternehmer mit ihren zugehörigen Leistungsanteilen je Referenz zu benennen Für die Beurteilung der Referenzlage "Umsetzung BZV" sind max. 2 Referenzprojekte (zwingend mind. 1 Referenzprojekt) anzugeben, bei denen die Leistungserbringung in den letzten 10 Jahren (Abnahmedatum) erfolgt ist und das Projekt vollständig abgenommen worden ist. Als Nachweis ist das Abnahmeprotokoll oder eine Bestätigung des Auftraggebers vorzulegen. Die Referenzprojekte müssen in ihrer Gesamtheit in Art und Größe der Installation mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sein. Damit ein Referenzprojekt bei der Prüfung der Eignung und der Bewerberauswahl berücksichtigt wird, muss mindestens die Anforderung a) erfüllt sein. a) Implementierung BZV als Funktion am Bordrechner b) BZV erfolgt durch in den Bordrechner integriertes BZVT (im Bordrechner eingebautes Lesegerät) c) Integriertes BZVT wird auch für VDV-KA Funktionen genutzt (z.B. Kontrolle und/oder Ausgabe) Bewertung: max. je 1 Punkt für die SOLL-Anforderungen b) und c); d. h. auch wenn 2 Referenzen die gleiche Anforderung erfüllen, wird die erfüllte Anforderung mit 1 Punkt bewertet. Es können maximal 2 Punkte erreicht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 2

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Angebotspreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Technische Erfüllung der Leistung

Beschreibung: Die in die Wertung einfließenden technischen Leistungsbestandteile sind in der Leistungsbeschreibung bzw. im Bewertungskatalog gekennzeichnet. Dies wird mit Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung gestellt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/01/2025 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYDGDKFY/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYDGDKFY>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYDGDKFY>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/01/2025 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nach Prüfung der Teilnahmeanträge werden fehlende Unterlagen vom Auftraggeber mit Fristsetzung nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Eigenerklärung zur Umsetzung von Art. 5k VO (EU) Nr. 833/2014, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2023/2878 des Rates vom 18. Dezember 2023 - Eigenerklärung Informationen zum Bieter

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Bewerber/Bieter einen von ihm erkannten/erkennbaren Vergabeverstoß nicht ordnungsgemäß gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. zur Rüge- und Antragsfrist im Einzelnen § 160 Abs. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: WSW mobil GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: WSW mobil GmbH
Registrierungsnummer: DE253404625
Postanschrift: Bromberger Str. 39
Stadt: Wuppertal
Postleitzahl: 42281
Land, Gliederung (NUTS): Wuppertal, Kreisfreie Stadt (DEA1A)
Land: Deutschland
E-Mail: patricia.pogliani@wsw-online.de
Telefon: +49 202569-3703

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln
Registrierungsnummer: 05315-03002-81
Postanschrift: Zeughausstraße 2 - 10
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +49 2211473045

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d200bf35-76f2-422d-b005-da86f8b5189a - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/12/2024 16:03:36 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 754580-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 240/2024

Datum der Veröffentlichung: 10/12/2024